

Göttingische gelehrte Anzeigen

volume: 1822

by unknown author

Göttingen; 1822

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:

Niedersaechsische Staats- und Universitaetsbibliothek

Digitalisierungszentrum

37070 Goettingen

Germany

Email: gdz@www.sub.uni-goettingen.de

— —

G ö t t i n g i s c h e
g e l e h r t e A n z e i g e n
unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

43. Stück.
Den 16. März 1822.

G ö t t i n g e n .

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 22. April angesetzt.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Frent. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische, und der öconomische Garten, das Museum, die Ge-

mählbesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologische Wissenschaften.

Encyclopädie, Methodologie, und Geschichte der theologischen Wissenschaften trägt Hr. Conf. K. Stäudlin, nach seinem 'Lehrbuche zc. Hannover 1821' um 7 Uhr vor;

Die theologische Bücherkunde, Hr. Rep. Biallobloky, in einer beliebigen Stunde.

Ueber die Critik des Alten Testaments hält Hr. Hofr. Tychsen Mittw. um 1 Uhr eine öffentliche Vorlesung.

Die Hermeneutik trägt Hr. M. Hemsen Mittw. und Sonnab. um 3 Uhr vor.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Geh. Just. K. Eichhorn erklärt den Hiob um 10 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen, die historischen Abschnitte des Pentateuchs um 9 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in das Neue Testament gibt Hr. Prof. Planck, 5 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Conf. K. Pott erklärt die größern Paulinischen Briefe, mit ausführlicher Erörterung der im N. T. vorkommenden Jüdischen Vorstellungen, um 9 Uhr; Hr. Geh. Just. K. Eichhorn, die drey ersten Evangelia, um 9 Uhr; Hr. Prof. Planck, Paulus Brief an die Römer, u. dess. Brief an die Corinthier (dritte Abtheilung seiner exegetischen Vorlesung über das N. T.) um 9 Uhr, die Apocalypse, Dinst. und Donnerst. um 5 Uhr, öffentlich; Hr. Rep. Biallo-

Bloßky, die Briefe Jacobi, Johannis, den ersten Brief Petri und die Apocalypse, 5 Stunden wöchentlich.

Ueber die christliche Apologetik hält Hr. M. Hensen, vier Stunden wöchentlich, um 3 Uhr eine Vorlesung.

Die Dogmen = Geschichte trägt Hr. Consist. R. Planck um 11 Uhr vor;

Die Dogmatik, nebst der Dogmen = Geschichte, Hr. Cons. R. Stäudlin, nach seinem 'Lehrbuch der Dogmatik und Dogmen = Geschichte. Göttingen, 1822' um 8 Uhr;

Die ältere Kirchengeschichte, Hr. Cons. R. Planck um 8 Uhr;

Die neueste Kirchengeschichte, derselbe, 3 oder 4 Stunden die Woche, öffentlich.

Die Homiletik lehrt Hr. Cons. R. Pott um 2 Uhr, so wie er auch die Aufsicht über die verschiedenen Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminars fortsetzen wird. Hr. Superint. D. Trefurt stellt unentgeltlich, in den bisher dazu bestimmt gewesenen Stunden, practisch homiletische und catechetische Uebungen an.

Die Theorie der religiösen Catechetik, trägt Hr. Superint. D. Trefurt um 1 Uhr vor, und verbindet damit practische Uebungen.

Zu Privatissimis in den theologischen Wissenschaften erbiethet sich Hr. M. Hensen;

Zu Repetitorien und Disputatorien über die verschiedenen Zweige der Theologie, Hr. Repetent Biallobloßky;

Zu Examinatorien über die historische und systematische Theologie, Hr. Rep. Bödcker, welcher auch die lateinischen Disputir = Uebungen nach den bestehenden Gesetzen zu leiten fortfahren wird.

Die Uebungen der theologischen Gesellschaft werden unter Aufsicht des Hn. Prof. Planck fortgesetzt.

In dem Repetenten = Collegium wird Hr. Repet. Biallobloßky den zweyten Brief Petri und den Brief

Judá, Hr. Rep. Bödker auserlesene Stücke aus dem Alten Testamente, mit besonderer Rücksicht auf Grammatik, erklären.

R e c h t s w i s s e n s c h a f t.

Die Litterär-geschichte des Rechts trägt Hr. Geh. Just. R. Hugo, während der Ferien, 3 Stunden täglich um 7, 9 u. 10, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuchs, vor;

Die Encyclopädie des gesammten Rechts, eben derselbe, um 9 u. 11 Uhr, nach der sechsten Ausgabe seines Lehrbuches, und nach Beendigung derselben die Institutionen. — Hr. Universit. Sec. Secret. Kiedel erbiethet sich für die zu spät Ankommenden die Encyclopädische Vorlesung nachzuholen. Hr. Dr. Balett trägt die juristische Encyclopädie, nach eigenem Plane, um 9 Uhr vor.

Ueber die Philosophie des Privat-Rechts, oder das so genannte Naturrecht, hält Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der vierten Ausgabe seines Lehrbuches, eine Vorlesung um 10 Uhr.

Das Naturrecht, Privat-Recht so wohl als Staats- u. Völkerrecht, trägt Hr. Hofr. Bauer, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuches, 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr vor. Vgl. Philosophische Wissensch.

— Das positive Europäische Völkerrecht handelt Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem gegen den Anfang der Vorlesung erscheinenden Grundrisse, Mont., Dinst. und Mittw. um 11 Uhr ab;

Das Hannöversische Staatsrecht, nebst dem Privat-Rechte, Hr. Dr. Quentin, 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr Morgens.

Das Criminal-Recht, nebst dem Criminal-Processse, Hr. Hofr. Bauer, nach Feuerbach, um 10 Uhr; Hr. Dr. Jordan, so wie auch Hr. Dr. Rothamel, in einer zu verabredenden Stunde.

Die Geschichte des Römischen Rechtes trägt Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der achten Ausg. seines Lehrbuches, um 7 Uhr vor; Hr. Dr. Valett, in Verbindung mit den Institutionen, um 11 Uhr;

Geschichte und Alterthümer des Römischen Rechtes, Hr. D. Ribbentrop 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Die vollständige Geschichte des Corporis juris Justinianei, Hr. Licent. Lutz um 3 Uhr.

Die Institutionen des Gajus wird Hr. D. Huschke 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr erklären.

Die Institutionen des Civil-Rechtes trägt Hr. Prof. Böhmer, nach Waldeck, um 8 Uhr vor; Hr. D. Jordan privatissime;

Die Institutionen des heutigen Civil-Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der sechsten Ausgabe seines Lehrbuches, um 9 und 11 Uhr, nach Beendigung der Vorlesung über die Encyclopädie des Rechtes;

Die Institutionen des ältern sowohl als neuern Römischen Rechtes, Hr. Prof. Götschen um 7 und 10 Uhr;

Institutionen, nach Mackeldens Lehrb. des heutigen Röm. Rechtes, nebst der Geschichte des R. R., Hr. D. Valett um 11 Uhr;

Die Pandecten, oder ein allgemeines System des heutigen Civil-Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Meister, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Grundrisse, um 9 u. 11 Uhr; Hr. D. Jordan, privatissime; Hr. D. Elvers, nach Heise's System, mit Ausschluß des Erbrechtes, 2 Stunden täglich um 9 und 3 Uhr; Hr. D. Kern, nach Heise's Grundriß (Ausfl. 3. 1819), um 9, 11 u. 3 Uhr; Hr. D. Ribbentrop, nach Heise's Grundriß (Ausfl. 3. 1819), mit Ausschluß des Erbrechtes, welches er nächsten Winter abhandeln wird, die ersten fünf Tage der Woche um 9 u. 3 Uhr, und Sonnab. von 9 bis 11 Uhr.

Ueber das Erbrecht hält Hr. Prof. Götschen eine Vorlesung um 11 Uhr;

Ueber die Lehre vom Pflichttheile und den s. g.

Notherben, so wie auch die Lehre von der fideicommissaria hereditas, Hr. D. Balett, unentgeltlich;

Ueber die Lehre vom Schadensersatz, oder die Theorie von dolus, culpa und casus nach Römischen Grundsätzen, mit besonderer Rücksicht auf die Darstellungen der Herren von Löhr und Haffe, Hr. D. Elvers, Mont. u. Freyt. um 2 Uhr, unentgeltlich.

Repetitoria u. Examinatoria über das Römische Recht halten Hr. D. Rothamel, Hr. D. Brose, Hr. D. Balett, Hr. Univ. Secr. Kiedel, Hr. Licent. Luz, letzterer nach der Bücher- u. Titel-Folge.

Ein Civil-Practicum ohne Rücksicht auf das Processualische, verbunden mit einem Exerceticum über die schwierigsten und bestrittensten Stellen des Corpus juris, hält Hr. D. Elvers 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr, als zweyten practischen und exercetischen Theil seiner Pandecten-Vorlesung, mit Berücksichtigung der in seiner Schrift 'Ueber den Begriff und die Einrichtung eines Civil-Practicums (Ausfl. 2. Göttingen 1821), enthaltenen Grundsätze.

Das Kirchenrecht trägt Hr. Prof. Böhmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 9 Uhr vor;

Das Kirchenrecht für Theologen, Hr. M. Böhmer, nach seinem allhier gedruckten Grundriß, 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr.

Das Deutsche Privat- u. das Lehnrecht, Hr. Hofr. Eichhorn, 2 Stunden täglich, um 6 und 8 Uhr Morgens;

Die Hauptlehren des Deutschen Land- auch Lehnrechts, nach Göde, und zum Theil nach Päß, Hr. D. Brose, 4 Stunden wöchentlich um 10 Uhr;

Das Privat-Recht des Königr. Hannover, nebst dem Hannöversischen Staatsrecht, Hr. D. Quentin 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr M.

Die Geschichte der öffentlichen Rechtspflege trägt Hr. M. Böhmer, nach eigenem Grundriß, mit Zuziehung der Feuerbachischen Schrift 'über Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Gerechtigkeitspflege. Gießen. 1821', Dienstag um 1 Uhr unentgeltlich vor.

Den Criminal-Proceß lehrt Hr. Hofr. Bauer in seiner Vorlesung über das Criminal-Recht;

Die Theorie des bürgerlichen Processus, Hr. Prof. Bergmann, nach Martin, 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr, und Dinst. u. Donnerst. um 2 Uhr;

Die Theorie des Hannöversischen Civil-Processus, H. D. Quentin 3 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr, unentgeltlich.

Ein practisches Collegium über den Proceß hält Hr. Prof. Bergmann 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr; ein Relatorium, eben derselbe 3 Stunden wöchentlich um 10 Uhr. Hr. D. Brose hält ein processualisches Uebungs-Collegium 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr oder in einer passandern Stunde. Hr. Licent. Luz lehrt den gemeinen bürgerlichen Proceß wöchentlich 10 Stunden um 8 und um 4 Uhr, wobey er Martin's Lehrbuch zum Grunde legen, und auf den bey dem höchsten Gerichtshofe zu Celle statt habenden Proceß besondere Rücksicht nehmen wird.

General-Examinatoria über das Römische und Canonische Recht, das deutsche Privat- und Lehn-Recht, das Criminal-Recht und die Theorie des Civil- und Criminal-Processus hält Hr. D. Jordan, Hr. D. Rothamel, und Hr. D. Balett. — Zu Special-Examinatorien u. Repetitorien in allen einzelnen Rechtstheilen erbiethet sich Hr. D. Rothamel, Hr. D. Brose, Hr. D. Balett. — Die Examinatorien über das Röm. R. insbesondere sind nach den Vorlesungen über dasselbe erwähnt.

H e i l k u n d e.

Die Vorlesungen über Botanik und über Chemie s. bey der Naturlehre.

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, mit besonderer Hinweisung auf medicinische Litterär-Geschichte, trägt Hr. D. Marx Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 10 Uhr vor;

Die Neurologie, Hr. Hofr. Langenbeck Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Abends und Sonnab. um 6 Uhr Morgens;

Die Osteologie und Syndesmologie, Hr. Prof. Hempel, nach der dritten Ausg. seiner Anfangsgründe der Anatomie, Dinst. u. Freyt. um 11 Uhr;

Die Physiologie, Hr. Ober-Medicin. R. Blumenbach 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Physiologie und allgemeine Pathologie, Hr. Prof. Hempel, nach seiner Einleitung in die 'Physiologie des menschlichen Organismus' 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Medicinische Anthropologie, Hr. D. Marx Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 3 Uhr.

Eine Vorlesung, in welcher Hr. D. Kraus eine Darstellung der allgemeinen Biologie nach naturphilosophischen Principien gibt, ist bey den philosophischen Wissenschaften aufgeführt.

Allgemeine Diätetik, mit Berücksichtigung der wichtigsten Gegenstände der medicinischen Pollicey trägt Hr. D. Spitta 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor;

Allgemeine Pathologie, Hr. Hofr. Stroemeyer der ältere um 6 Uhr;

Allgemeine Nosologie und Therapie, nach vorgängiger Einleitung in die allgemeine Physiologie, Hr. D. Kraus, 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr;

Allgemeine Pathologie und allgemeine Therapie, Hr. D. Marx 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr Morgens;

Darstellung und Critik der neuen pathologischen Lehre des Dr. Broussais, nach der bey Deuerlich erschienenen Epitome novae doctrinae pathologicae. (1822), Hr. D. Spitta in näher zu bezeichnenden Stunden, unentgeltlich.

Ueber das Wesen und die Bedeutung des Pulses hält Hr. Dr. Kraus eine unentgeltliche Vorlesung Sonnab. um 3 Uhr.

Die Arzneymittel-Lehre, und eine Anleitung zum Receptschreiben trägt Hr. Prof. Oslander 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor. — Hr. D. Winkler handelt die Arzneymittellehre um 4 Uhr ab. — Hr. D. Kraus trägt die Heilmittellehre, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacognosie und des Recept-Schreibens, um 6 oder 7 Uhr Morgens, 6 Stunden wöchentlich vor.

Die specielle Therapie lehrt Hr. Hofr. Strozmeier der ältere um 7 Uhr.

Den ersten Theil der speciellen Nosologie und Therapie, welcher die Krankheiten der größern Systeme des menschlichen Körpers begreift, handelt Hr. Hofr. Himly 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr ab.

Die specielle Nosologie und Therapie trägt Hr. D. Kraus, nach einer während der Vorlesung erscheinenden 'Systematischen Uebersicht' 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr, oder in einer bequemern Stunde vor;

Nosologie und Therapie der Kinderkrankheiten, Hr. Prof. Oslander 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr.

Die Krankheiten der Augen und Ohren handelt Hr. Hofr. Himly um 3 Uhr ab, und setzt privatissime in bequemen Stunden die Uebungen in den dahin gehörigen Operationen fort.

Die erste Hälfte der Chirurgie trägt Hr. Hofr. Langenbeck von 1 bis 3 Uhr vor;

Die Manual-Chirurgie, derselbe, privatissime. Uebungen in Augen-Operationen stellt Hr. Hofr. Langenbeck privatissime an.

Die Lehre von dem chirurgischen Verbands trägt Hr. D. Pauli, Abends um 7 Uhr oder in einer andern bequemen Stunde vor, und veranstaltet zugleich Uebungen in der Anlegung der verschiedenen Verbands und gebräuchlichsten Maschinen.

Die Zahnkrankheiten handelt derselbe in einer noch zu bestimmenden Stunde ab, und verbindet damit eine Anleitung zu den dabey vorkommenden Operationen.

Die Entbindungskunst lehrt Hr. Hofr. Oslander um 9 Uhr, und gibt practische Anleitung am Phantom,

und bey den im Königl. Entbindungshause vorkommenden Fällen.

Die gerichtliche Arzneywissenschaft trägt Hr. Hofr. Pfander um 4 Uhr vor.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem academischen Hospitale und in den Privat-Wohnungen der Kranken wird Hr. Hofr. Himly nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift Verfassung der medicinisch-chirurgischen Klinik zu Göttingen. 1803' entwickelt hat, fortsetzen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Krankenhause bestimmt Hr. Hofr. Langenbeck die Stunde von 8 bis 9 Uhr.

Ueber denjenigen Theil der Thierarzneykunde, welcher die äußere Beurtheilung des Pferdes betrifft, hält Hr. Stallmeister Wyrex eine Vorlesung. — Hr. D. Kappe handelt 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr die Seuchen und Krankheiten sämtlicher Haushiere ab, 4 Stunden wöchentlich um 11 Uhr trägt er die Thier-Arzneymittelleyre vor, u. verbindet damit Uebungen im Receptschreiben; für die gerichtliche Thierheilkunde, verbunden mit einer Anleitung zur Abfassung von Gutachten und Berichten, bestimmt er 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr, und für die practischen Uebungen im Königl. Thierhospitale die Stunde von 10 bis 11 täglich.

Philosophische Wissenschaften.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, oder Darstellung und Erörterung der merkwürdigsten Lehren, auf welche die berühmtesten Philosophen ihre Systeme gegründet haben, trägt Hr. Hofr. Bouterwek 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor;

Logik und Encyclopädie der Philosophie, Hr. Hofr. Schulze 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr, jene nach der vierten Ausg. seines Lehrbuches, diese nach seiner Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften (Ausg. 2. 1818);

Psychologie, Hr. Hofr. Schulze, nach seiner 'Psychischen Anthropologie. Ausg. 2.' um 5 Uhr; nebst einer von der Mitte des Sommers hinzukommenden der Erläuterung der in dem Anhang jenes Buches enthaltenen Lehre von den Seelenkrankheiten bestimmten Stunde Sonnab. um 7 Uhr; Psychologie, nach Eschenmeyer, Hr. M. Schmitz um 1 Uhr;

Die Grundlehren der Pädagogik und Didactik, Hr. Hofr. Schulze Sonnab. um 11 Uhr öffentlich.

Metaphysik oder philosophische Encyclopädie, Hr. M. Schmitz um 10 Uhr.

Eine Darstellung der Natur-Philosophie als allgem. Biondynamik und Wissenschaftslehre gibt Hr. D. Kraus 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr oder in einer bequemern Stunde.

Naturrecht nach Principien der allgemeinen practischen Philosophie, mit besonderer Anwendung auf die Grundlehren der Politik, trägt Hr. Hofr. Pouternek, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches der philosoph. Wissenschaften, Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 10 Uhr vor (vgl. oben Rechtsriffsenschaft);

Die gesammte Politik, oder die Lehre von der Verfassung u. Verwaltung des Staats, Hr. Hofr. Sartorius um 9 Uhr: Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse (bey Vandenboeck und Ruprecht, 1821, um 5 Uhr;

Die National-Deconomie nebst der Finanzwissenschaft, Hr. Hofr. Sartorius um 5 Uhr; Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse (bey Vandenboeck und Ruprecht, 1822), um 7 Uhr Morgens;

Allgemeine Encyclopädie der gesammten Cameral-Wissenschaften, (d. i. einen kurzen Inbegriff der Deconomie, Forstwissenschaft, Technologie, Handlungs-Policey- u. Finanz-Wissenschaft) Hr. M. Hüne 4 Stunden wöchentlich um 9 Uhr.

Die Handlungs-Wissenschaft, mit Rücksicht auf das Handelsrecht, Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem während der Vorlesung erscheinenden Grundrisse, Donnerst., Freyt., und Soanab. um 11 Uhr;

National-Landwirthschaftslehre, nebst öconomischer Gewerbekunde, verbunden mit öconomischen Excursionen, Hr. M. Hüne 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr Morgens;

Die Grundsätze der rationellen Viehzucht, Hr. D. Lappe, 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr;

Höhere allgemeine Forstwissenschaft, nebst Forst-Technologie, Hr. M. Hüne, 4 Stunden wöchentlich um 11 Uhr.

Die Technologie handelt Hr. Hofr. Hausmann, nach Beckmann, 5 Stunden wöchentl. um 10 Uhr ab, und besucht mit seinen Zuhörern die Fabriken, Manufacturen und Werkstätten hiesiger Stadt und Gegend.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Thibaut um 4 Uhr;

Die Differential- und Integral-Rechnung, Hr. Hofr. Thibaut um 11 Uhr;

Die analytische ebene und sphärische Trigonometrie, sowie die Stereometrie, Hr. Prof. Ulrich um 9 Uhr;

Die practische Rechenkunst, Hr. M. Schrader in beliebigen Stunden.

Eine Einleitung in die practische Geometrie gibt Hr. Hofr. Ehibaut um 2 Uhr.

Die practische Geometrie lehrt Hr. Prof. Ulrich mit Anwendung des von Hrn. Hofr. Ehibaut ihm gütigst zugewandenen Apparates, wöchentlich drey Mal von 5 bis 7 Uhr; Hr. M. Schrader, in besonderer Hinsicht auf Cameralisten, Forstmänner und Deconomen, Abends von 5 bis 7 oder von 6 bis 8 Uhr; Hr. M. Socke um 5 Uhr.

Die theoretische Astronomie trägt Hr. Prof. Harding um 9 Uhr vor. — Hr. Hofr. Gauß wird seine Vorlesungen, im Falle die von Königl. Regierung ihm aufgetragene Gradmessung ihm diesen Sommer Zeit dazu übrig läßt, am schwarzen Breite anzeigen.

Zur Kenntniß der Gestirne gibt Hr. Prof. Harding in bequemen Abendstunden Anleitung.

Die Lehre von der Bestimmung der geographischen Breite und Länge trägt Hr. Prof. Harding um 11 Uhr vor.

Die büraerliche Baukunst lehrt Hr. Prof. Ulrich um 8 Uhr; Hr. M. Schrader nach eigenen Dictaten, um 8 Uhr N.; Hr. Ober-Baucommiss. Vorbeck um 10 Uhr;

Die Land-Baukunst, Hr. Ober-Baucommiss. Vorbeck, nach seinem Handb. der Land-Baukunst, um 8 Uhr.

Eine Anleitung Stadt- und Landgebäude zweckmäßig zu erfinden, und die Riste gehörig auszuarbeiten gibt Hr. M. Schrader privatissime.

Eine Anleitung zur architectonischen Zeichnung u. der Perspective gibt Hr. Prof. Ulrich um 3 Uhr privatissime; Hr. Zeichenm. Eberlein in beliebigen Stunden.

Eine Anweisung zur Anfertigung richtiger Bauansschläge ertheilt Hr. M. Schrader in einer demnächst zu bestimmenden Stunde.

Die Straßen- und Brücken-Baukunst lehrt Hr. Ober-Baucommiss. Vorbeck um 7 Uhr;

Die Brücken-Baukunst, Hr. M. Schrader privatissime;

Die Mühlen-Baukunst, Hr. Ober-Baucommiss. Vorbeck um 9 Uhr.

Unterricht im Planzeichnen gibt Hr. M. Schrader, so wie auch Hr. Zeichenmeister Eberlein.

Zum Privat Unterricht in einzelnen Theilen der mathematischen Wissenschaften ist H. M. Schrader erbdtig.

N a t u r l e h r e.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Ober-MedicinalR. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor;

Die allgemeine Botanik, Hr. Hofr. Schrader um 7 Uhr; die öconomische und Forst-Botanik, um 8 Uhr; die medicinische Botanik, Dinst., Mittw. und Donnerst. um 6 Uhr Abends; Sonnab. um 2 Uhr stellt er botanische Excursionen an; und gibt in den gewöhnlichen Stunden im botanischen Garten Demonstrationen. — Hr. Dr. Meyer liest pharmaceutisch-medicinische Botanik 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr M. — Hr. M. Barling lehrt die specielle Botanik nach den natürlichen Familien 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr M., die öconomische u. Forst-Botanik Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 8 Uhr, und verhindert damit am Sonnab. oder Sonntag botanische Excursionen.

Die Geognosie lehrt Hr. Hofr. Hausmann 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr Morgens, und stellt außerdem mit seinen Zuhörern geognostische Excursionen an.

Zu mineralogisch-practischen Uebungen bestimmt Hr. Hofr. Hausmann die Stunde von 8 bis 9 Uhr des Mont. u. Freyt., und verbindet damit Demonstrationen im Academischen Museum.

Ueber Crystallographie hält eben derselbe Dinst., Mittw. u. Donnerst. um 8 Uhr privatim eine Vorlesung.

Die Experimental-Physik trägt Hr. Hr. Mayer, nach der 4. Ausg. seines Lehrbuches, um 11 Uhr vor;

Die physische Astronomie, derselbe, nach seinem Lehrbuche, Sonnab. um 11 Uhr öffentlich;

Die physische Geographie, Hr. Prof. Bunsen um 8 Uhr.

Die theoretische Chemie, verbunden mit den erläuternden Experimenten, handelt Hr. Hofr. Strohmeyer, der jüngere, um 9 Uhr ab.

Von den Grundlehren der chemischen Analyse trägt eben derselbe den ersten Theil Sonnab. um 8 Uhr öffentlich vor.

Die practischen chemischen Uebungen in dem academischen Laboratorium werden Dinst. und Freytag von 1 bis 3 Uhr fortgesetzt werden.

Historische Wissenschaften.

Allgemeine Länder- und Völkerkunde trägt Hr. Hofr. Heeren 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr vor, mit Hinweisung auf die den Zuhörern vorzuliegenden Karten;

Eine kurzgefaßte Geschichte der Geographie der Griechen, Hr. M. Lion Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr;

Die Diplomatie, Hr. Hofr. Tychsen, nach seinem Grundrisse, um 2 Uhr;

Die alte Geschichte, Hr. Hofr. Heeren, nach seinem Handb. Ausg. 3., 5 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr;

Die Geschichte des neuern Europa und seiner Colonien, vom Anfange des 16. Jahrhunderts, eben derselbe, nach seinem Handb. Ausg. 3., um 5 Uhr;

Die Geschichte der neuesten Zeit vom Anfange der Französischen Revolution bis auf unsre Zeiten, Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse (bey Vandenhoeck und Ruprecht, 1821), um 3 Uhr;

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Hr. D. Ewers 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr;

Die Geschichte der Deutschen, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Rechts-Institute, nach 'Voigtels Deutscher Geschichte von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. Halle. 1818', Hr. M. Böhmer 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Deutsche Geschichte, Hr. Od. von Kobbe, nach einem gedruckten Grundrisse, 5 Std. wöchentl. um 7 Uhr M.;

Geschichte des Königreichs Hannover, derselbe, 6 Stunden wöchentlich um 11 Uhr;

Geschichte der Osmanen in Europa, Hr. M. Hüne, Mittw. um 6 Uhr Abends, unentgeltlich.

Die Statistik der Europäischen Staaten u. des Nord-Americanischen Freystaates, Hr. Hofr. Sartorius um 3 Uhr.

Ueber die Staatskunde der Nassauischen Lande wird Hr. Hofr. Sartorius für die hier studierenden Nassauer in einer ihnen passenden Stunde eine Vorlesung halten

Die Kirchengeschichte, s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Litterär = Geschichte.

Die allgemeine Litterär = Geschichte trägt Hr. Hofr. Neuß 4 Stunden wöchentlich vor.

Die Vorlesungen über die Geschichte einzelner Wissenschaften u. Künste sind bey jedem einzelnen Sache erwähnt.

Schöne Künste.

Eine historische und critische Anleitung zur Kenntniß der Deutschen Litteratur, der ältern sowohl als der neuen, gibt Hr. Hofr. Bouterwek Mont. u. Freyf um 6. Uhr Abends.

Ueber den Deutschen Styl hält Hr. Prof. Bunsen Dinst. u. Freytags um 6 Uhr M. eine Vorlesung, verbunden mit practischen Uebungen im schriftlichen und

mündlichen Vortrage. — Hr. M. Schmitz lehrt den Deutschen Styl für alle Stände 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Einen historischen und critischen Abriss der Geschichte der Französischen Litteratur gibt Hr. Prof. Artaud, 4 Stunden wöchentlich in Französische Sprache

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Unterricht im Zeichnen, gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein, sowohl im Allgemeinen für Anfänger, als auch besonders im Landschaftszeichnen, im Zeichnen anatomischer Gegenstände, sowie auch im architectonischen Zeichnen, und im Planzeichnen, nach Lehmann.

Die Theorie der Musik, gewöhnlich General-Baß genannt, trägt Hr. Musik-Director Heintz Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 1 Uhr vor; Ebenderselbe ertheilt Privat-Unterricht im Singen u. Clavierspielen, u. hält seine Singacademie Mont. Abends von 8 bis 10 Uhr.

Alt er th u m s k u n d e.

Die Geschichte der Kunst bey den Alten, in Verbindung mit der auf alte Kunstwerke angewandten Mythologie, trägt Hr. Prof. Müller um 8 Uhr vor.

Eine critische Uebersicht der Alt er th ü m e r Roms und des Mittelalters, Hr. M. Schmitz 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr.

Orientalische u. alte Sprachen.

Die Hebräische Grammatik lehrt Hr. Conf. R. Pott um 10 Uhr;

Das Arabische, Hr. Geh. Just. R. Eichhorn in einer bequemen Sprache;

Das Aramäische, Hr. Hofr. Tychsen um 1 Uhr.

Die Vorlesungen über das Alte u. Neue Testament s. bey den theologischen Wissenschaften.

Philologische Encyclopädie trägt Hr. Prof. Dissen 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor.

Vorlesungen über die Griechische Sprache u. Griechische Schriftsteller: Hr. Prof. Müller ubt die Mitglieder des philologischen Seminars in der Erklärung der Characteres des Theophrast, u. hält um 5 Uhr eine Vorlesung über den Thucydides. Hr. M. Lion erläutert Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr Dionysii Periegetae carmen de orbem terrarum Hr. M. Lachmann erklärt um 4 Uhr den Thucydides. — Zum Privat-Unterricht im Griechischen er-bietet sich Hr. M. Lünemann, Hr. M. Lion, Hr. Rep. Bialloblosky,

Vorlesungen über die Lateinische Sprache u. lateinische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich übt die Mitglieder des Philologischen Seminarium in der Erklärung der Pharsalia des Lucanus, Donnerst. u. Freyt. um 11 Uhr, u. hält eine Vorlesung über die Satiren u. Briefe des Horaz um 2 Uhr. Hr. Prof. Dissen übt die Mitglieder des philologischen Seminarium im Disputiren, Mittw. um 11 Uhr, und erklärt die Gedichte des Catullus um 3 Uhr. Hr. M. Schmitz stellt vier Mal wöchentlich um 7 Uhr Ab. Uebungen im Lateinischen Extemporistren u. Disputiren an. Hr. M. Lion erläutert Taciti historias 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr. Hr. M. Lachmann erklärt Livius Gesch. des zweyten Punischen Krieges um 8 Uhr. — Zum Privatunterricht im Lateinischen erbietet sich Hr. M. Lünemann, Hr. M. Schmitz, Hr. M. Lion, Hr. Rep. Bialloblosky.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Eine Anleitung zur Kenntniß, zum sichern Verstehen und zur richtigen Beurtheilung der Altdutschen Dichter gibt Hr. Hofr. Benede um 6 Uhr Abends.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud u. Hr. Lector von Chateaubourg. Hr. M. Schmitz gibt vier Stunden um 7 Uhr M. u. außerdem in Privatstunden Unterricht im Französischen. Zu gleichen Zwecken erbietet sich Hr. M. Lion, u. Hr. M. Dubois.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache, in Verbindung mit zweckmäßigen Uebungen trägt Hr. Hofr. Benede Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 7 Uhr M. vor. Hr. M. Schmitz lehrt das Englische 4 Stunden wöchentlich um 6 Uhr Abends u. in Privatstunden. Ferner ertheilt Hr. M. Lion u. Hr. Cand. Bodenburg Unterricht im Englischen, wobey der letztere sich der Französischen Sprache zur Erklärung und Vergleichung bedienen wird.

Die Italiänische u. Spanische Sprache lehrt Hr. Prof. Buntzen um 5 Uhr. Hr. M. Schmitz und Hr. Cand. Bodenburg in beliebigen Stunden; letzter nach seiner so eben erwähnten Methode.

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Uyrer untergeben; der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Castrop; der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Blesmann.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Commissar, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.